V. b. b.
80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

65

Samstag, 15. August 1953
Jahrgang 58

Jugendfürsorge in westdeutschen Städten

Der Zentralinspektor der städtischen Kindergärten und Horte, Dr. Ernst Kothbauer, besichtigte vor kurzem auf Einladung des Sozialdepartements der Vereinten Nationen in Genf Jugendfürsorgeeinrichtungen in Westdeutschland. Aus seinem Reisebericht können interessante Einzelheiten über die Fortschritte in der Jugendpflege westdeutscher Städte entnommen werden. In Westdeutschland führen die Jugendämter die Agenden der Jugendfürsorge und Jugendpflege (auch Jugendförderung) getrennt. Unter Jugendpflege werden alle Maßnahmen zusammengefaßt, die der außerschulischen erziehlichen und pflegerischen Förderung der gesamten Jugend dienen.

Berlin

In Berlin war man bemüht, die Krippen, Kindergärten und Horte gleich nach dem Kriegsende wieder aufzubauen. Einen Überblick über den gegenwärtigen Stand gibt die folgende Tabelle:

Kindertagesstätten in West-Berlin, Stand vom 31. März 1953 (zweite Zahl ist Anzahl der Kinder)

	Liegekrippen	Laufkrippen	Kindergärten	Horte	Insgesamt
Städtisch	15/260	20/485	118/ 4.740	127/5.680	280/11.165
Nichtstädtisch	4/ 60	9/209	144/ 6.046	64/2.188	221/ 8.503
Zusammen	19/320	29/694	262/10.786	191/7.868	501/19.668

Die furchtbaren Zerstörungen Berlins haben es verursacht, daß etliche dieser Einrichtungen noch sehr notdürftig untergebracht sind. In verschiedenen Teilen der Stadt wurden jedoch schon neue und zweckentsprechende Tagesheime gebaut. Da die Planung und Errichtung der Kindergärten und Horte im Gegensatz zu Wien nicht der Zentralstelle, sondern mehr der Initiative der Bezirksjugendämter überlassen ist, zeigen sich natürlich auch in den verschiedenen Gebieten, je nach Initiative und Einstellung, verschiedene Fortschritte und Mängel. Allgemein kann gesagt werden, daß es bis jetzt noch nicht zu der Entwicklung des modernen Kindergartenbaues gekommen ist, wie wir ihn in Wien kennen. Die Kinderzahl pro Gruppe ist in Berlin allerdings niedriger als in Wien. Man rechnet für eine Säuglingskrippe 8 (14), für Krabbelstuben 10 (20), für eine Kindergartengruppe 15 (27) und für eine Hortgruppe 20 (30) Kinder. Die Klammerzahlen gelten für Wien. Die Elternbeiträge sind um etwa 20 Prozent höher als in Wien.

Die Wiener Kinderübernahmsstelle ersetzt in Berlin das Hauptkinderheim. Es ist recht zweckmäßig in einem früheren Kasernenbau untergebracht. Auch die psychotherapeutisch-neurologische Abteilung für Kinder und Jugendliche befindet sich in einem früheren Kasernenkomplex. Die diagnostische Klärung und die psychotherapeutische Behandlung wird hier ähnlich wie im Wiener Therapieheim in Dornbach durchgeführt. Die Leitung liegt in der Hand der bekannten Psychiaterin und Schöpferin des Szenotestes, Frau Dr. Stabs.

Berlin verfügt über zwölf „Häuser der Jugend" (Heime der offenen Türe), die zum Teil in früheren HJ-Heimen und zum Teil in Neubauten untergebracht sind. Sie stehen in den Nachmittagsstunden der Schuljugend und in den Abendstunden den Jugendlichen offen. Als wesentliche Einrichtung der Jugendpflege wollen sie vor allem der nichtorganisierten Jugend die Möglichkeit zu sinnvoller Freizeitgestaltung geben und sie von verderblichen Einflüssen weg und in die Gemeinschaft hineinführen. Hier gibt es Spielzimmer, die allen zur Verfügung stehen, und Räume, die besondere Gruppenbeschäftigungen ermöglichen. In einigen dieser Häuser stehen bestimmte Räume auch den einzelnen Jugendorganisationen aller Richtungen zur Verfügung. Die Heime werden von hauptamtlich angestellten Leitern und Helfern geführt, die eine besondere Schulung als Jugendleiter haben müssen.

Auch in Berlin gibt es viele öffentliche Jugendspielplätze, die in einem jeweils kleineren Teil für Kleinkinder mit Sandkiste, Klettergeräten und Schaukel ausgestattet sind, aber in der größeren Fläche der Schuljugend frei zur Verfügung stehen.

Ähnlich wie in Wien gibt es auch in Berlin Erziehungsberatungsstellen. Auch hier sind sie zu einem festen Bestandteil der Jugendämter geworden. Die Zahl der Erziehungsberater ist ausreichend und es bestehen starke Bestrebungen, die Gedanken der Child Guidance Clinic zu fördern.

Die Berliner Kindergärtnerinnen, Jugendleiterinnen und Werkleiterinnen werden im Pestalozzi-Fröbel-Haus ausgebildet. Die Kindergärtnerinnenausbildung beginnt mit dem 17. Lebensjahr und dauert 2½ Jahre. Die Ausbildung als Jugendleiterin setzt die Absolvierung des Kindergärtnerinnenseminars und eine dreijährige praktische Arbeit als Kindergärtnerin voraus. Die Ausbildung der Jugendleiterin dauert eineinhalb Jahre.

Das Gegenstück zu der Wiener Aktion „Jugend am Werk" nennt sich in Berlin „Vereinigung der Jugendhilfe". Sie verfügt über Werkstätten, die in gewissem Kontakt mit der Industrie stehen und es ermöglichen, daß Jugendliche zu gewissen Arbeiten angelernt werden. Oft werden Jugendliche von Betrieben übernommen. In einigen Abteilungen, so in der Töpferei, werden besonders schwierige Mädchen und Burschen aufgenommen, und es wird versucht, durch Liebe zum kunstgewerblich geführten Handwerk auf die Jugendlichen Einfluß zu bekommen.

Hamburg

Über das Hamburger Tagesheimwesen wurde im „Amtsblatt der Stadt Wien" vom 24. und 27. Jänner 1951 bereits berichtet. Ergänzend zu diesem Bericht wäre hervorzuheben, daß des öfteren Tagesheime und Vollheime in Hamburg gemeinsam geführt werden. Die Vollheime gliedern sich in Familiengruppen. In jeder dieser Gruppen leben mit einer Heimmutter 17 Kinder im Alter von 3 bis 16 Jahren. Hamburg führt auch ein Heim, in dem verwahrloste und gefährdete junge Mädchen untergebracht werden. Unter den Mädchen gibt es sehr viele Schwangere, für die eine eigene Abteilung eingerichtet ist. Die Kinder bleiben nach der Geburt bei den jungen Müttern. Das Heim führt zwei Kleinkindergruppen, in denen vor allem im Heim geborene Kinder aufgenommen und in denen die im Heim untergebrachten Mädchen zur Mitarbeit herangezogen werden. Es ist einer der Versuche, Einfluß auf die Lebensstellung dieser Mädchen zu bekommen.

Wiener Gas nach dem Süden

Die Wiener Gaswerke sind eben dabei, den südlichsten Ausläufer ihres Riesennetzes von Wiener Neudorf nach Traiskirchen zu verlängern. Die neue Rohrleitung wird sechs Kilometer lang sein und rund 3,5 Millionen Schilling kosten.

Eine Abzweigung führt in die Eichkogelsiedlung, eine „Musterschöpfung" der Wohnbautätigkeit aus der Naziära. Die Gemeinde Wien muß auch hier nachträglich unter beträchtlichem Kostenaufwand so manche Bausünde korrigieren. Die Kreditaktion der Gasgemeinschaft wird den 800 Familien der Eichkogelsiedlung den Anschluß an das Gasnetz erheblich erleichtern.

Nach Fertigstellung der Rohrleitung, die rasche Fortschritte macht, wird das im Jahre 1902 errichtete kleine Gaswerk in Traiskirchen stillgelegt. Das noch mit alten Retorten arbeitende Werk wird dann durch eine schlichte Druckreglerstation ersetzt. Für Traiskirchen und die weite Umgebung bietet das neue leistungsfähige Rohrnetz die Möglichkeit, die derzeitige Abnehmerzahl bedeutend zu erhöhen. Die Gasabnehmer in Traiskirchen werden schon im Herbst von Wien aus versorgt werden.

In St. Pauli wurde ein Heim für Jugendliche errichtet, die als Streuner im Hafengebiet aufgegriffen werden. Hier wäre allerdings manches noch zu ändern, um den Arrestcharakter des zum großen Teil geschlossen geführten Heimes zu mildern.

Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen erhalten gemeinsam in Barsbüttel einen Jugendhof, in dem Fortbildungskurse für Jugendleiter und Sozialarbeiter veranstaltet werden. Die Kurse werden internatsmäßig in mehrwöchiger Dauer geführt. Als Dozenten wirken dort auch Assisten und Professoren der Hamburger Universität.

Auch die Stadtverwaltung von Hamburg ist bemüht, mehr Jugendspielplätze zu errichten. Soweit sie schon bestehen, sind sie nach dänischem Muster geschaffen.

In Hamburg hat die UNESCO das Pädagogische Institut errichtet. Es wird von Professor Merk geleitet. Seine Stellvertreterin ist die frühere Leiterin der bekannten Odenwaldschule, Frau Professor Minna Specht.

Fürsorgeeinrichtungen für Jugendliche, die in Duisburg und Frankfurt am Main besichtigt wurden, unterscheiden sich nicht wesentlich von den Institutionen in Berlin und Hamburg. In Frankfurt geht man beim Aufbau des Kindergarten- und Hortwesens sehr zielbewußt an die Arbeit. Baulich handelt es sich allerdings fast nur um Installationen und nicht um Neubauten.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 30. Juli 1953

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 1827/53; M.Abt. 28 — 3300/53.)

1. Der Umbau der Treustraße vor O.Nr. 9 im 20. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 150.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden der Firma Leopold Böhm, 21, Stammersdorf, Berggasse 48, und die Asphaltiererarbeiten der Firma Brema AG, 20, Helwagstraße 34, auf Grund ihrer Anbote vom 27. Juni 1953 übertragen.

(A.Z. 1830/53; M.Abt. 28 — 2300/53.)

1. Die Betonstraßenherstellung in der Siedlung Jedlesee im 21. Bezirk (Gasse 3 und 5) wird mit dem voraussichtlichen bedeckten Kostenbetrag von 180.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihres Anbotes vom 18. Juni 1953 werden die Betonstraßenbauarbeiten an die Firma Ing. Mayreder, Kraus & Co., 9, Roßauer Lände 23, übertragen.

(A.Z. 1821/53; M.Abt. 28 — 3780/53.)

1. Der Herstellung von verstärkten Oberflächenbehandlungen und Imprägnierungen im 21. Bezirk, Siedlung Bruckhaufen, in den Straßen: Friedgasse — Kugelfanggasse — Sonnengasse — Wildbadgasse — Invalidengasse — Schießstättengasse — Birneckergasse — Siedlergasse, wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 140.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihres Anbotes vom 9. Juni 1953 werden die Oberflächenbehandlungen der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, übertragen.

(A.Z. 1835/53; M.Abt. 24 — 5268/17/53.)

Die Abbrucharbeiten für den Wiederaufbau-Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 3, Baumgasse 43, sind an die Firma Heinz Javorszky, 14, Kienmayergasse 44, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Juni 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1814/53; M.Abt. 26 — AH 59/9/53.)

Die Instandsetzung der Fassade des Amtshauses, 21, Lang-Enzersdorf, mit einem Kostenerfordernis von 65.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1795/53; M.Abt. 26 — zu Sch 227/3/53.)

In Abänderung des Beschlusses des GRA. VI — 1568/53 vom 16. Juli 1953 wird die Übertragung der Baumeisterarbeiten für die Herstellung der Fassade der Schule, 15, Viktoriagasse 6-Sperrgasse 8/10, an die Firma Hans Fucik, 12, Tivoligasse 41, genehmigt.

(A.Z. 1797/53; M.Abt. 27 — E XIV/241/53.)

Die Instandsetzung des städtischen Althauses, 14, Schanzstraße 55, mit einem Gesamterfordernis von 135.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Dipl.-Ing. Rieger.

(A.Z. 1783/53; M.Abt. 24 — 5335/53.)

Die Spenglerarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 19, Flotowgasse, 2. Bauteil, sind der Firma Franz Katlein, 14, Linzer Straße 160, auf Grund ihres Anbotes vom 30. Juni 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1770/53; M.Abt. 18 — Reg XIX/8/53.)

In unwesentlicher Abänderung des Fluchtlinienplanes werden für das im Plan Nr. 2695, Zl. M.Abt. 18 — Reg XIX/8/53, mit den roten Buchstaben a — d (a) umschriebene Plangebiet zwischen Döblinger Hauptstraße, Guneschgasse, Pantzergasse und Sommergasse in der Kat.G. Ober-Döbling im 19. Bezirk gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan (Beilage 1) rot strichliert gezogenen Linien werden als innere Baufluchtlinien und die rot strichliert gezogenen und rot gepunkteten Linien werden als Grenzfluchtlinien neu festgesetzt. Dementsprechend treten die schwarz strichliert gezogenen und gelb gekreuzten Linien als innere Baufluchtlinien außer Kraft.

2. Auf der von der rot strichliert gezogenen, neu festgesetzten inneren Baufluchtlinie (bzw. Grenzfluchtlinie) umschlossenen Fläche ist die Errichtung von Nebengebäuden im Sinne der Bestimmungen des § 81 Abs. 2 der BO für Wien zulässig.

3. Für die im Antragsplan violettfarben lasierte Fläche wird die Widmung: „Bauplatz für öffentliche Zwecke" nachträglich festgesetzt. Daher wird die für diese Fläche bisher gültige Widmung ungültig.

4. Alle sonstigen für das gegenständliche Plangebiet gültigen Bestimmungen des Bebauungsplanes bleiben unverändert.

(A.Z. 1859/53; M.Abt. 28 — 4820/53.)

1. Der straßenmäßige Ausbau der Paradisgasse im 19. Bezirk zwischen Zehenthofgasse und Gersunygasse wird mit einem bedeckten Gesamtkostenerfordernis von 150.000 S genehmigt.

2. Die Durchführung der Arbeiten wird an die Ersteher der laufenden Erhaltungsarbeiten für den 19. Bezirk, an die Firma Ing. A. Kugis Wtw., 16, Huttengasse 29—33, die Erd- und Makadamarbeiten sowie an Pflasterermeister Josef Wagner, 17, Wattgasse 98, die Pflasterungsarbeiten, auf Grund der vom GRA. VI genehmigten Verträge übertragen.

(A.Z. 1868/53; M.Abt. 24 — 5331/41/53.)

Die Zimmermannsarbeiten für die städtische Baustelle, 23, Schwechat, Himberger Straße 2—4, sind der Firma F. W. Sommer auf Grund ihres Anbotes vom 8. Juli 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1863/53; M.Abt. 26 — Sch 289/20/53.)

Die Erneuerung der Einfriedung der Schule, 18, Schopenhauerstraße 79/81, mit einem Kostenerfordernis von 90.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1874/53; M.Abt. 24 — 5335/65/53.)

Die Tischlerarbeiten außer Norm für den städtischen Wohnhausneubau, 19, Flotowgasse, 2. Bauteil, sind der Firma Franz Schrom, Wien 19, Hutweidengasse 17, auf Grund ihres Anbotes vom 14. Juli 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1787/53; M.Abt. 26 — 10 Gar/17/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung einer städtischen Gärtnerhütte auf dem städtischen Grundstück 2310/2, E.Z. 2660, des Gdb. Favoriten auf dem Antonsplatz im 10. Bezirk, entsprechend dem vorliegenden Entwurf der M.Abt. 19, mit einem Kostenerfordernis von 160.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1826/53; M.Abt. 28 — 270/53.)

1. Die Verbreiterung der Grinzinger Allee im 19. Bezirk zwischen Huschkagasse und Sandgasse und der Ausbau des Promenadeweges zwischen Huschkagasse und Grinzinger Straße werden mit dem voraussichtlichen bedeckten Kostenbetrag von 230.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Anbote vom 9. Juni 1953 werden die Erd- und Pflasterungsarbeiten an

die Firma Ignaz Nowak, 13, Nothartgasse 62, und die Tränkdeckenherstellung an Dipl.-Ing. Kugi's Wwe., 16, Huttengasse 29/33, übertragen.

(A.Z. 1775/53; M.Abt. 27 — W. H. Allg. 73/53).

1. Für nachstehend angeführte städtische Objekte werden die im Voranschlag 1952 unter Kreditpost 811,20 angeführten Beträge zusätzlich zu den vorgesehenen Beträgen genehmigt, die durch Minderausgaben bei anderen Bauvorhaben ihre Bedeckung finden.

Ref.Kr.Bl.		S
13/52	3, Erdberger Lände 52/54	25.061.29
22/52	8, Albertgasse 13—17	3.733.17
23/52	4, Schelleingasse 9—15	78.793.76
29/52	21, Prager Straße 43—47	108.834.13
31/52	3, Obere Viaduktgasse 4	3.408.57
33/52	3, Klopfsteinplatz 6	76.340.90
34/52	19, Karl Marx-Hof	16.688.07
35/42	5, Margaretengürtel 126/134	82.860.07
36/52	3, Drorygasse 8	10.495.10
49/52	5, Margaretengürtel 22	16.490.93
51/52	6, Capistrangasse 3—5	5.939.48
53/52	12, Böckhgasse 2—4	165.498.40
57/52	10, Triester Straße 57—65	11.447.01
58/52	2, Elderschplatz 1—2	189.284.20
59/52	12, Steinbauergasse 36	141.975.83
65/52	5, Margaretengürtel 76—80	39.495.30
69/52	12, Längenfeldgasse 14—18	76.248.84
72/52	10, Buchengasse 25—37	19.875.—
	Summe:	1,072.470.05

Ref.Kr.Bl.		S
61/52	2, Große Pfarrgasse 16	4.504.70

2. Für Kreditpost 811,71, lfd. Nr. 640.

Ref.Kr.Bl.		S
12/52	14, Penzinger Straße 150/166	61.383.90
24/52	3, Hagenmüllergasse 32	10.291.91
41/52	20, Stromstraße 36—38	5.210.69
52/52	25, Liesing, Seybelgasse 3	11.546.26
55/52	10, Laaer Straße 253	37.267.25
77/52	25, Liesing, Seybelgasse 3	17.300.—
	Summe:	143.000.01

(A.Z. 1806/53; M.Abt. 24 — 5329/51/53.)

Die Bautischlerarbeiten außer Norm für den Neubau, 19, Krottenbachstraße 90—100, sind der Firma Johann Wanecek & Söhne auf Grund ihres Anbotes vom 9. Juli 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1790/53; M.Abt. 24 — 5339/38/53.)

Die Zimmermannsarbeiten für den städtischen Neubau, 4, Waltergasse 5, sind der Firma Alois Neunteufel u. Co., 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 3, auf Grund ihres Anbotes vom 7. Juli 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1789/53; M.Abt. 24 — 5145/38/53.)

Die Stukkaturungsarbeiten für die städtische Baustelle, 11, Zippererstraße — Eisteichgasse (Bunker), sind der Firma Josef Miksch, 2, Herminengasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 29. Juni 1953 zu übertragen.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(A.Z. 1772/53; M.Abt. 21 — V.A. 101/53.)

Die Lieferung von 85.000 Stück 7" Granitwürfeln und 1000 m Randsteinen 32/24 cm wird im Sinne des Magistratsberichtes an die Granitwerke Bau- und Steinindustrie A.G., 1, Parkring 20, A. Kapsreiter, Schärding/Inn, O.Ö., Johann Kastner & Co., Neuhaus/Donau, O.Ö., A. Poschacher, 4, Margarentenstraße 30, Schärdinger Granitindustrie Ges. m. b. H., Schärding/Inn, O.Ö., und Schmuckerschlag, Wöber & C., Aigen, O.Ö., zu deren Anbotpreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 1824/53; M.Abt. 28 — 2200/53.)

1. Die Ausführung von Oberflächenbehandlungen auf Makadamstraßen in den Bezirken 1 bis 26 wird mit einem bedeckten Kostenerfordernis von 2,420.000 S genehmigt.

2. Die Übertragung der Arbeiten erfolgt an die Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, für größere und zusammenhängende Flächen von zirka 300.000 qm und an die Firma Ingre Mayreder, Kraus & Co., 9, Roßauer Lände 23, für kleinere, örtlich entfernte Flächen von zirka 20.000 qm auf Grund ihrer Anbote vom 22. April 1953.

(A.Z. 1834/53; M.Abt. 24 — 5348/11/53.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 10, Ettenreichgasse — Hardtmuthgasse, 2. Bauteil, sind der Firma Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42—44, auf Grund ihres Anbotsschreibens vom 21. Juli 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1769/53; M.Abt. 27 — W.A. Allg. 21/53.)

Für nachstehend angeführte Objekte werden die erforderlichen Erhöhungen genehmigt, welche im Voranschlag 1952 unter Kreditpost 811, 71, lfd. Nr. 639, ihre Bedeckung finden:

Kr.Bl. 2/51, 5, Margareten Gürtel 22, Stg. 3 und 4, 87.523.78 S; Kr.Bl. 6/51, 12, Fliederhof, Stg. 12, 27.994.96 S; Kr.Bl. 11/51, 3, Stanislausgasse 11, 55.125.88 S; Kr.Bl. 12/51, 2, Wehlistraße 309, 42.298.18 S; Kr.Bl. 13/51, 12, Schönbrunner Straße 189, 1,203.285.67 S; Kr.Bl. 20/51, 4, Heumühlgasse 3, Stg. 2, 251.789.34 S; Kr.Bl. 25/51, 12, Koppreitergasse 8—10, 32.021.61 S; Kr.Bl. 3/52, 10, Triester Straße Nr. 51—53, 59.334.76 S; Kr.Bl. 4/52, 19, Heiligenstädter Straße 82—92, 123.402.52 S.

(A.Z. 1808/53; M.Abt. 30 — K 21/24/53.)

1. Der Bau des Leopoldauer Sammelkanales, 21, Kagraner Anger, von der Siebenbürger Straße durch den Kagraner Anger und durch die Johann Teich-Gasse bis zum Mergenthaler-Platz, wird mit einem Kostenerfordernis von 1,290.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Hans Zehethofer, Hoch- und Tiefbau, 17, Frauenfelderstraße 14—18, auf Grund ihres Anbotes vom 10. Juli 1953 übertragen.

2. Zur Deckung der Baukosten wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 52, Kanalbauten (derz. Ansatz 22,090.000 S [5,790.000 S]), eine sechste Überschreitung in der Höhe von 1,110.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 1805/53; M.Abt. 24 — 5318/12/53.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für die städtische Wohnhausanlage,



10, Herzgasse — Dieselgasse — Alxingergasse, sind der Firma Mayreder, Kraus & Co., 9, Roßauer Lände 23, auf Grund ihres Anbotes vom 10. Juli 1953 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Jödlbauer.

(A.Z. 1762/53; M.Abt. 33 — VII/2/53.)

Die Erhöhung des vom GRA. VI unter Zl. M.Abt. 33 — VII/2/1953 vom 19. März 1953, A.Z. 426/53, genehmigten Sachkredites von 65.000 S um 35.000 S auf insgesamt 100.000 S zur Durchführung der Installations- und baulichen Nebenarbeiten für den Umbau der öffentlichen elektrischen Beleuchtung wegen Umschaltung der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke von Gleich- auf Drehstrom im 7., 8. und 9. Bezirk wird genehmigt.

(A.Z. 1760/53; M.Abt. 24 — 5310/32/53.)

Die Spenglerarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 15, Plunkergasse-Zwingligasse, sind der Firma Josef Ertler, 3, Hauptstraße 157, auf Grund ihres Anbotes vom 29. Juni 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1757/53; M.Abt. 24 — 5256/38/53.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 3, Salmgasse-Siegelgasse, sind an die Firma Johann Fink, 4, Schelleingasse 41, auf Grund ihres Anbotes vom 25. Juni 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1742/53; M.Abt. 21 — V. A. 104/53.)

Die Lieferung von rund 50 t verzinktem Eisenblech wird im Sinne des Magistratsberichtes der Firma Brunner, Verzinkerei, Brüder Bablik, 18, Schopenhauerstraße 38, übertragen. Die Kosten sind in den Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 1871/53; M.Abt. 24 — 5269/57/53.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 3, Traungasse-Marokkanergasse, sind der Firma Josef Pekarek, 21, Schloßhofer Straße 38, auf Grund ihres Anbotes vom 7. Juli 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1855/53; M.Abt. 28 — 4770/53.)

1. Die Herstellung einer mechanisch-stabilisierten Kiesdecke im 23. Bezirk, Schwechat, in den Siedlungen

a) Chemische Siedlung,

b) Liesingtal-Siedlung,

c) Eisenbahnersiedlung,

und Ausführung einer Oberflächenbehandlung mit Teer in den Siedlungshauptstraßen, wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 290.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihres Anbotes vom 21. Juli 1953 werden die Gräderarbeiten und Oberflächenbehandlung der Firma Dipl.-Ing. H. Leithäusl, 3, Dannebergplatz 19, übertragen.

(A.Z. 1801/53; M.Abt. 28 — 4400/53.)

Die beim Ankauf des Chaseside-Ladegerätes infolge höherer Verfrachtungs- und Verzollungsgebühren aufgelaufenen Mehrkosten in der Höhe von 5000 S, die budgetmäßig bedeckt sind, werden genehmigt.

(A.Z. 1839/53; M.Abt. 26 zu XX AH 3/1/53.)

In Abänderung des Beschlusses des GRA. VI — 1729/53 vom 16. Juli 1953, wird die Übertragung der Baumeisterarbeiten für die Fassadeninstandsetzung des Amtshauses, 20, Rafaelgasse 13, an die Firma Franz Stippl, 21, Meissauergasse 13, genehmigt.

(A.Z. 1832/53; M.Abt. 21 — VA 109/53.)

Die Lieferung von rund 15 t Eisenblech wird der Firma Julius Juhos & Co., 2, Nordbahnstraße 42, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind in den Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 1802/53; M.Abt. 24 — 5336/43/53.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Waldvogelgasse 10—12, sind der Firma Friedrich Kremser, 14, Hütteldorfer Straße 176, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Juli 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1780/53; M.Abt. 27 — M I 22/3/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II sowie Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der Umbau des städtischen Wohnhauses, 1, Kleeblattgasse 7, mit einem Kostenerfordernis von 400.000 S wird genehmigt.

2. Die im Jahre 1953 erforderliche Baurate von 100.000 S ist auf AR. 617/51 des Voranschlages 1953 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1953 nicht aufgebrauchten Kosten sind im Voranschlag 1954 sicherzustellen.

4. Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Ing. Josef Laska, 8, Florianigasse 49, zu den Preisen ihres Anbotes vom 30. Juni 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1778/53; M.Abt. 27 — W XVI C/3/53.)

Die Instandsetzung der äußeren Fenster in der städtischen Wohnhausanlage, 16, Sandleitengasse 45, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 115.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1818/53; M.Abt. 27 — J XVIII 30/3/53.)

Der Einbau von neun Ledigenwohnungen im Schwesternheim, 18, Theresiengasse 37—39, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 230.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: OSR. Dipl.-Ing. Steiner.

(A.Z. — 1784/53, B.D. 2418/53.)

Der Bericht über den Antrag der Gemeinderäte Hausner und Genossen, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates vom 26. Juni 1953, zu Pr.Zl. G 227/A/53, betreffend Zwangsmaßnahmen gegen die Siedler Kapellerfeld, wird zur Kenntnis genommen.

(M.Abt. 64 — 3381/53.)

Kundmachung

Die Stadt Wien hat auf Grund des Beschlusses des Gemeinderates vom 6. März 1953, Pr.Z. 378, zur bauordnungsgemäßen Bebauung der Liegenschaft E.Z. 63, Gst. 414 des Gdb. der Kat.G. Leopoldstadt in Wien 2, Untere Augartenstraße 4, gemäß § 41 b der Bauordnung für Wien unter Vorlage der erforderlichen Unterlagen mangels eines gütlichen Übereinkommens die Enteignung der genannten Liegenschaft beantragt, die derzeit im Eigentum des Vereins der Freunde des Wohnungseigentums steht, da innerhalb der mit Berufungsbescheid der Bauoberbehörde für Wien vom 17. September 1952, Zl. M.Abt. 64 — B II/43/52, gestellten Frist von sechs Monaten nicht um die Baubewilligung zu einer den Vorschriften der Bauordnung entsprechenden Bauführung auf dieser Liegenschaft angesucht wurde.

Über den Antrag auf Enteignung findet am Mittwoch, dem 26. August 1953, um 8.30 Uhr eine Augenscheinsverhandlung in Wien, 2, Untere Augartenstraße 4, statt.

Gleichzeitig werden gemäß § 44 Abs. 6 der Bauordnung für Wien die Verhandlung über die Entschädigung und gemäß § 44 Abs. 3 der Bauordnung für Wien die Bauverhandlung durchgeführt.

Zum Sachverständigen für die Festsetzung der Entschädigung wird gemäß § 44 Abs. 6 der Bauordnung für Wien aus der Liste des Oberlandesgerichtes Wien Herr Dipl.-Ing. Dr. techn. Emil R. F. Schneider, Wien 1, Stubenring 20/7, bestellt.

Die Verhandlungsunterlagen liegen bis zum Verhandlungstag bei der M.Abt. 64, 17, Parhamerplatz 18, I. Stock, Zimmer 20 a (Eingang durch Zimmer 20), zur Einsichtnahme durch die Parteien auf.

Gleichzeitig wird gemäß § 44 Abs. 4 der Bauordnung für Wien die Anmerkung der Einleitung des Enteignungsverfahrens ob der E.Z. 63 des Grundbuches der Kat.G. Leopoldstadt verfügt. Die Anmerkung wird vom Magistrat der Stadt Wien veranlaßt.

Allfällige Einwendungen sind gemäß § 42 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes (AVG 1950, BGBl. Nr. 172/50) spätestens am Tage vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung vorzubringen, widrigenfalls sie keine Berücksichtigung finden und die Beteiligten als dem Antrag zustimmend angesehen werden. Vertreter müssen eigenberechtigt, mit der Sachlage vertraut und mit einer schriftlichen Vollmacht versehen sein.

Wien, am 3. August 1953.

(M.D. 3201/53)

Kundmachung

Die Schachtgräber der Gruppe 40, Reihe 27 bis Reihe 32, im Wiener Zentralfriedhof werden nach dem 17. August 1953 aufgelassen.

Ansuchen um Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern können bis 15. November 1953 beim Gesundheitsamt des Magistratischen Bezirksamtes für den 3. und 11. Bezirk, eingebracht werden. Auf verspätete Ansuchen kann keine Rücksicht genommen werden.

Die in diesen Reihen bestehenden Gräber von Opfern des NS-Regimes werden nicht aufgelassen, sondern bleiben auf Grund des Bundesgesetzes Nr. 176 vom 7. Juli 1948 bestehen und werden dauernd erhalten.

Vom Wiener Magistrat,
Magistratsabteilung 43

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg. XIX/32/52
Plan Nr. 2621

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 19. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Hutweidengasse, Scherpegasse, Weinberggasse, Flotowgasse, Krottenbachstraße und Budinskygasse im 19. Bezirk (Kat.G. Ober-Döbling) am 24. April 1953 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag) Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. XV/4/52
Plan Nr. 2616

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 15. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Hütteldorfer Straße, Selzergasse, Meiselstraße und Wurmsergasse im 15. Bezirk (Kat.G. Rudolfsheim) am 24. April 1953 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag) Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, erhältlich.

Wien, am 22. Juli 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. XXIII/13/52
Plan Nr. 2618

Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 23. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes nördlich der Bundesstraße am Ortseingang von Schwadorf im 23. Bezirk (Kat.G. Schwadorf) am 24. April 1953 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag) Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg XXIV/1/53
Plan Nr. 2660

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Leopold Gattringer-Straße und Hyrtlstraße im 24. Bezirk (Kat.G. Brunn a. Geb.).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 12. bis 28. August 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 4. August 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — Reg. XVII/10/52
Plan Nr. 2598

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 17. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Nachreihengasse und Pointengasse östlich der Winklergasse in der Kat.G. Dornbach im 17. Bezirk am 17. Juli 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusse und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 30. Juli 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. XXII/4/52
Plan Nr. 2617

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 22. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Hausfeldstraße, der Gasse 10, der Gasse 11 und der Gasse 12 im 22. Bezirk (Kat.G. Breitenlee und Aspern) am 24. April 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusse und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. XIII/6/53
Plan Nr. 2678

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 13. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Ebner-Rofenstein-Gasse im 13. Bezirk (Kat.G. Ober-St. Veit) am 16. April 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 30. Juli 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg/XXV/2/53
(Plan 2662)

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Festsetzung und Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Breitenfurter Straße, Wiener Straße und Brunner Straße und an der Brunner Straße im 25. Bezirk (Kat.G. Atzgersdorf und Kat.G. Liesing).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 17. August bis 1. September 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 6. August 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Marktbericht

vom 3. bis 8. August 1953

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (wenn nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Salat, Stück	40— 80	
Kochsalat	100— 150	
Kohl	200— 300	
Kohlrabi, Stück	70— 100	
Karfiol, Stück	200— 500	
Kraut	80— 120	
Karotten	140— 220	
Karotten, Bund	70— 80	(100)
Erbsen	480— 600	
Fisolen	180— 360	
Gurken	50— 100	
Paradeiser	400— 500	
Kürbis	100— 150	
Paprika, Stück	25— 40	
Neuseeländerspinat	240— 300	
Zwiebeln	150— 200	
Knoblauch	900—1200	
Schnittlauch, Bund	20— 40	
Radieschen, Bund	80— 100	(120)
Rettich, Stück	60— 100	
Speisemais, Stück	80— 100	

Kartoffeln

	Verbraucherpreise
Kartoffeln, rund	90— 110
Kartoffeln, lang	120— 140

Pilze

	Verbraucherpreise
Champignon	1800—2000
Herrenpilze	800—1400
Eierschwämme	350— 500

Obst

	Verbraucherpreise	
Marillen	440— 660	(760)
Pfirsiche	600— 800	
Äpfel	300— 480	(500)
Birnen	280— 600	
Zwetschken	400— 600	
Pflaumen	400	
Ringlotten	200— 400	
Ribiseln	560— 800	
Stachelbeeren	600— 800	
Heidelbeeren	800—1000	
Himbeeren	800—1100	
Erdbeeren	2000	
Weintrauben	600— 800	
Preiselbeeren	2000—2400	

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	828.200	90.300	26.100	700	40.400
Burgenld.	204.300	66.500	410.400	24.400	20.500
NÖ	712.000	1,185.300	618.600	37.800	219.200
Steierm.	1.300	—	29.500	39.700	—
Kärnten	—	—	—	10.100	—
Bulgarien	31.200	—	200	—	—
Ungarn	35.100	—	134.700	—	—
Jugosl.	17.100	—	61.000	—	—
Italien	4.700	—	582.300	—	—
Frankreich	—	—	4.900	—	—
CSR	—	—	22.000	—	—
Westindien	—	—	4.300	—	—
Kanar. Ins.	—	—	200	—	—
Kamerun	—	—	100	—	—
Spanien	—	—	100	—	—
Inland	1,745.800	1,342.100	1,084.600	112.700	280.100
Ausland	88.100	—	809.800	—	—
Summe	1,833.900	1,342.100	1,894.400	112.700	280.100

Agrumen: Italien 30.100 kg.

Milchzufuhren: 4,225.453 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	8	9	33	7	57
Niederösterreich	199	91	180	30	500
Oberösterreich	76	261	334	55	726
Salzburg	1	20	37	3	61
Steiermark	36	20	92	14	162
Burgenland	4	12	82	20	118
Zusammen	324	413	758	129	1624
Kontumazanlage:					
Wien	—	—	—	1	1
Außermarktbezüge:					
Oberösterreich	9	—	31	3	43
Steiermark	10	1	2	—	13
Salzburg	—	6	15	2	23

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 132 Stück lebende Kälber (1 Notschlachtung), 2 Stück lebende Schafe. Herkunft: Burgenland. Kälberherkunft: Wien 23, Niederösterreich 16, Oberösterreich 38, Steiermark 9, Burgenland 46.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 6283 Stück Fleischschweine (34 Notschlachtungen. Herkunft: Wien 228, Niederösterreich 2056, Oberösterreich 3286, Salzburg 40, Steiermark 442, Kärnten 54, Burgenland 177.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 415 Stück Fleischschweine. Herkunft: Wien 19, Niederösterreich 242, Oberösterreich 30, Steiermark 72, Burgenland 52.

Außermarktbezüge — Kontumazanlage:

37 Stück Fleischschweine aus Oberösterreich.

Weidnermarkt

	Kälber (in Stücken)	Schweine (in Stücken)
Wien	1	2
Niederösterreich	4	3
Oberösterreich	8	6
Salzburg	7	—
Zusammen	20	11

Zufuhren der Großmarkthalle

in kg	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	438	564	3359	3343	657	11.762	646
Burgenland	6.400	—	—	—	—	—	—
Niederöst.	69.033	136	281	183	—	429	—
Oberöst.	10.250	—	60	—	—	444	—
Steiermark	6.150	—	1000	—	—	—	—
Kärnten	1.200	—	—	—	—	—	—
Tirol	1.900	—	—	—	—	—	—
Ungarn	17.255	—	—	—	—	—	—
Summe	112.626	700	4700	3526	657	12.635	646
Wien über St. Marx	91.346*	350*	400*	1200*	1552*	1.200*	140*

Speck und Filz: Wien 284, Niederösterreich 353 kg; zusammen 637 kg. Wien über St. Marx 180 kg*.

Schmalz: Wien 502, Niederösterreich 280 kg; zusammen 782 kg.

in Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitz	Rehe
Burgenland	433	163	1	—	1	—	13
Niederösterreich	2501	2354	18	9	21	3	153
Oberösterreich	651	312	6	4	1	—	15
Salzburg	4	8	—	—	—	—	—
Steiermark	99	162	2	24	—	1	11
Kärnten	2	—	—	—	—	—	—
Tirol	40	52	—	—	—	—	—
Zusammen	3730	3051	27	37	23	4	192
Wien über St. Marx	52*	1161*					

*) Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Hauptmarkt:

Auftrieb: 180 Stück Pferde, davon wurden 172 Stück Schlachtpferde verkauft. Unverkauft blieben 8 Stück Nutzpferde. Herkunft: Wien 15, Niederösterreich 65, Burgenland 43, Oberösterreich 35, Steiermark 20, Salzburg 2.

Nachmarkt:

Auftrieb: 36 Stück Pferde, welche als Schlachtpferde verkauft wurden. Herkunft: Niederösterreich 18, Burgenland 13, Steiermark 1, Oberösterreich 4.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 176 Stück Ferkel, davon wurden 149 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 5wöchige 164 S, 6wöchige 182 S, 7wöchige 211 S, 8wöchige 244 S, 10wöchige 300 S, 12wöchige 350 S.

Marktamt der Stadt Wien

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 27. Juli bis 1. August, in der Magistratsabteilung 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Bernhofer Rosalia geb. Kotek, Damenkleidermachergewerbe, Wipplingerstraße 12/18 (27. 5. 1953). — Dwořak Viktor Emanuel, Kleinhandel mit Herren-, Damen- und Kinderbekleidung, Wäsche, Textilmeterwaren sowie mit einschlägigen Kurzwaren, Riemergasse 16 (11. 6. 1953). — Ensle Helene geb. Handrich, Repassieren von Strümpfen, Marc Aurel-Straße 3 (11. 6. 1953). — Mazer Oskar, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von Nahrungs- und Genußmitteln und Textilien sowie jener Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Bartensteingasse 8 (7. 5. 1953). — Pöschl Wilhelm, Großhandel mit Haushaltungsartikeln aller Art, Himmelpfortgasse 11/11 (26. 5. 1953). — Rehak, Dipl.-Ing. Rudolf, Rundfunkmechanikergewerbe, eingeschränkt auf die Reparatur von Rundfunkgeräten aus fertig bezogenen Bestandteilen, Franz Josefs-Kai 49 (11. 6. 1953). — Reiff Bernhard, Alleininhaber der Firma Bernhard Reiff, Durchführung von Wirtschaftswerbung mit Tonanlagen und Lautsprecherwagen, Jasomirgottstraße 3 (20. 5. 1953). — Scholz Anton Michael, Großhandel mit Hölzern aller Art, Bräunerstraße 11 a (15. 5. 1053). — Vidić Johann, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren, Wollzeile 34/10 (20. 5. 1953). — Weidler Gerald, Alleininhaber der Firma Max Weidler, Füllfeder-Vertriebsgesellschaft, Kleinhandel mit Papier, Papierwaren, Büroartikeln Schreibwaren, Zeichenrequisiten, Galanteriewaren, Graben 26 (15. 6. 1953). — Wolf Felicitas geb. Stable, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toilette-, Wasch-, Putz- und Haushaltungsartikeln, hygienischen Gummiwaren, Bedarfsartikeln für die Kleinkinder- und Krankenpflege, unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) oder an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, ferner Kleinhandel mit unechten Bijouteriewaren, Wipplingerstraße 8 (1. 7. 1953).

3. Bezirk:

Berger Rosa geb. Weirer, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Wassergasse 33 (26. 6. 1953). — Cernicky Rosa geb. Bidly, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Rochusgasse 10 (10. 6. 1953). — Dostal Franz & Söhne, OHG, Handel mit Eisen und Stahl, Eisen- und Metallwaren, Werkzeugen, Haus- und Küchengeräten, Glas, Porzellan und Keramik (Steingut), Landstraßer Hauptstraße 100 (9. 6. 1953). — Haefliger Louis, Gemischtwaren-Großhandel, Am Modenapark 6 (25. 6. 1953). — Nagel, Dr. Wolfgang, Erzeugung von Geschirrwaschgeräten aus Abfallwolle unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Am Heumarkt 17/7 (26. 6. 1953). — Schubert Josefine, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäcker- und Zuckerwaren, Fruchtsäften, Obst und Marmelade, Erdbergstraße 25 (5. 5. 1953). — Sigmund & Co., OHG, Großhandel mit Textilien, Streichergasse 3 (26. 6. 1953).

4. Bezirk:

Beranek Friedrich, Bücherrevisorengewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art (Buchführergewerbe), Mommsengasse 4 (17. 11. 1949). — Hampel Johann & Co., Schuh- und Kleiderhaus „Zum Kleiderhansl", OHG, Kleinhandel mit Textilwaren und Schuhen, Wiedner Hauptstraße 37 (19. 5. 1953). — Kolletzky Käthe geb. Ehrlinger, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Eiern, Butter, Geflügel, Obst, Gemüse, Wild und Christbäumen, Kettenbrückengasse 14 (12. 1. 1953). — Lutz Joseph & Co., OHG, Groß- und Kleinhandel mit Gummibereifungen und Zubehör und solchen Artikeln, die in dieses Fach einschlagen, Schleifmühlgasse 1 a (16. 5. 1953). — Lutz Joseph & Co., OHG, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzesison) gebunden ist, Schleifmühlgasse 1 a (16. 5. 1953). — Lutz Joseph & Co., OHG, Vulkanisiergewerbe, Schleifmühlgasse 3 (16. 5. 1953). — Miksch Eugen, Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Konfektions-, Wäsche- und Wirkwaren, Faulmanngasse 7 (10. 2. 1953). — Tuschl Karl, Handelsvertretung für Süßwaren, Kolonialwaren und Landesprodukte, Schönburgstraße 25 (24. 2. 1953).

5. Bezirk:

Eitler Rosa geb. Machain, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, letztere unter Ausschluß von Petroleum und Spiritus, Ramperstorffergasse 19 (17. 6. 1953). — Hans Karl, Handelsvertretung, Margaretenstraße 86 a (26. 5. 1953). — Höffler Gottfried, Erzeugung chem. techn. Produkte, beschränkt auf die Erzeugung von diversen Gummimassen und daraus hergestellten Produkten mit Ausschluß der unter ein handwerksmäßiges oder gebundenes Gewerbe fallenden Tätigkeit, Kohlgasse 42 (13. 4. 1953). — Karall Margareta geb. Buczolich, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis, Marmeladen, Kompotten und Honig, Franzensgasse 26 (Laden) 30. 6. 1953). — Legorsky Robert, Handelsvertretung für Waren aller Art, Ramperstorffergasse 39/6 (4. 5. 1953). — Veith Alfred, Erzeugung von Haushaltungs- und Toiletteartikeln aus gepreßten Kunstharzen und ähnlichen Stoffen, mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Johannagasse 28 (6. 5. 1953).

6. Bezirk:

Bieringer Konrad, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Wolle, Garnen, Handarbeiten, einschlägigen Kurzwaren, Schneiderzubehör, Lederbekleidung und Textilwaren, Gumpendorfer Straße 50 (17. 6. 1953). — Hackel Oskar, Anstreichergewerbe, Gumpendorfer Straße 30 (26. 6. 1953). — Kohmaier Günter, Großhandel mit Waren aller Art, soferne deren Verkauf nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Getreidemarkt 3 (2. 6. 1953). — Koihser Katharina geb. Grestenberger, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, unter Ausschluß jener, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Wallgasse 13 (11. 6. 1953). — Kuhs Gustav, Herstellung von Zier- und Gebrauchsgegenständen aus Kunststoffen im Preß- und Spritzgußverfahren, mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Mollardgasse 40 (25. 6. 1953). — Stampfl Anna geb. Trippold, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Webgasse 12 (9. 6. 1953). — Trinko Leopold, Damenkleidermachergewerbe, Gumpendorfer Straße 88 a (25. 6. 1953).

7. Bezirk:

Gratz Margareta Anna, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Neustiftgasse 41 (29. 6. 1953). — Jezewski Julian Ludwig, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession gebunden ist, Ahornergasse 1 (11. 6. 1953). — Köhle Roman, Erzeugung eines Gelsenschutzmittels, Wimbergergasse 43/19 (15. 6. 1953). — Naumann Ernst, Handel mit Putzmitteln, unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Lindengasse 2 a (20. 2. 1953). — Otruba Hilde geb. Weiß, verw. Bogdanovic, Kleinhandel mit Herren-, Damen- und Kinderkonfektionswaren, Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Strick- und Wirkwaren, Textilmeterwaren, Kurzwaren, Hand-, Geschirr- und Taschentüchern, Schals, Handschuhen, Hosenträgern, Sockenhaltern, Kappen, Wolle, Garnen, Krawatten und Bettwäsche, Neustiftgasse 79 (4. 2. 1953). — Prammer Marie geb. Gams, Kleinhandel mit Haushaltungsartikeln, Parfümerie- und Bijouteriewaren, Film- und Photoapparaten, deren Zubehör und Photobedarfsartikeln, mit Ausschluß aller Waren, die an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, Burggasse 100 (25. 6. 1953). — Rohlik Stefanie, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln unter Ausschluß von Obst, Gemüse, frischen Fischen, Wild, Geflügel, Flaschenwein, Flaschenbier und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Burggasse 78/89 — Markthalle (8. 4. 1953.

8. Bezirk:

Hantos Georg, Erzeugung chemisch-technischer Artikel für Gießereien, unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die an einen Befähigungsnachweis gebunden ist, Florianigasse 1 (25. 6. 1953). — Harsch Peter, Handel mit Holz, Josefstädter Straße 43/I/I/7 (9. 5. 1953). — Pikal Josef, Metallätzergewerbe, Lerchenfelder Straße 136 (8. 6. 1953). — Swoboda Ludmilla geb. Krejci, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Florianigasse 54 (1. 6. 1953). — Volpini Robert, Handel mit Schlacht- und Stechvieh, Lederergasse 15 (13. 5. 1953).

9. Bezirk:

Eimerer Josef, Kleinhandel mit Leder- und Schuhzubehör, Sechsschimmelgasse 28 (26. 5. 1953). — Hiller Rudolf, Marktfahrergewerbe, eingeschränkt auf den Handel mit Textilwaren aller Art sowie Handel mit Kartoffeln, Eiern und Butter, Obst und Gemüse, Geflügel (ohne Ausschrotung), Nußdorfer Straße 11 a/11 (2. 6. 1953). — Jurecka Maria geb. Pokorny, Betrieb einer Heißmangel, Severingasse 10 (10. 6. 1953). — Lehner Wilhelm, Großhandel mit sanitären Einrichtungsgegenständen und sämtlichem Installationsbedarf, Brünnlbadgasse 5 (5. 6. 1953). — Müller Josef, Handelsvertretung für Wien, Grünentorgasse 6/3 (23. 3. 1953). — Müller Marie geb. Mayer, Miedererzeugergewerbe, Pramergasse 5 (10. 6. 1953). — Ridky Sophie geb. Lang, Übernahme von Arbeiten für Wäschereien, Servitengasse 18 (19. 6. 1953). — Schneider, Ing. Erwin, Großhandel mit Metallen und Metallhalbfabrikaten, Severingasse 1 (8. 6. 1953).

10. Bezirk:

Freunberger Anna geb. Nußbaumer, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, letztere unter Ausschluß von Petroleum und Spiritus sowie Bürstenwaren, Keplerplatz 11 (20. 5. 1953). — Kolensky Rosa geb. Forman, Kleinhandel mit Milch und Mischmilchgetränken in Flaschen sowie den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Waldgasse 10 (19. 6. 1953). — Ochs Emma Anna geb. Wlczek, Kleinhandel mit heißen Wurstwaren, Brot, Gebäck, Senf, Kren und Essiggemüse, Victor Adler-Platz, Markt, Stand Nr. 90 (8. 6. 1953). — Vogl Johann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Raxstraße 18 (2. 6. 1953).

12. Bezirk:

Grund Siegfried, Handel mit elektrotechnischen Erzeugnissen (wie Steuerungen für sämtliche elektrische Antriebe auf dem Gebiete der Starkstromtechnik, Gleichstromschaltgeräte, elektrische Steuerwalzen, Wienerbergstraße 10/12/9 (18. 6. 1953). — Krebs Hermine, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Wilhelmstraße 37 (25. 6. 1953). — Ledermayer Friedrich Otto, Handelsagentur, Längenfeldgasse 10/25 (16. 5. 1953). — Schimanek Karoline geb. Gradwohl, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Eiern und Butter, Beeren und sonstigen Waldprodukten sowie Südfrüchten unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Krichbaumgasse 29/1 (4. 5. 1953).

13. Bezirk:

Pernhoffer Theresia geb. Edmayr, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Erzbischofgasse 22 (11. 6. 1953).

14. Bezirk:

Kopsik Alois, Malergewerbe, Linzer Straße 344/5 (8. 7. 1953). — Nemec Franz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Linzer Straße 292 (1. 4. 1953). — Spendel-

hofer Ferdinand, Fleischergewerbe, Penzinger Straße 32 (11. 6. 1953). — Walenta Friedrich Josef, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Speiseeis und Sodawasser mit und ohne Fruchtsaft, Purkersdorf, Bahnhofstraße 38 (22. 4. 1953).

15. Bezirk:

Barth Alfred, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Braunhirschengasse 51 (15. 6. 1953). — Brosch Franz, Malergewerbe, Märzstraße 106/3 (6. 7. 1953). — Czensch Leopoldine geb. Hladik, Kleinhandel mit Textilwaren, Goldschlagstraße 123 (10. 7. 1953). — Gebisch Rudolf, Schädlingsbekämpfer im Pflanzenbau unter Ausschluß der Verwendung hochgiftiger Gase, Diefenbachgasse 60 (18. 6. 1953). — Grill, Ing. Albert, Kleinhandel mit Kraftfahrzeugen sowie mit deren Bereifung, Stättermayergasse 5 (29. 4. 1953). — Hajek & Kunz, Schuhverkaufsgesellschaft, OHG, Kleinhandel mit Schuhen und deren Zubehör, Märzstraße 57 (29. 1. 1953). — Knell Friedrich Alois Matthias, Großhandel mit Wein, Turnergasse 32 (8. 5. 1953). — Peschina Maria geb. Glogowatz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Rustengasse 10 (20. 2. 1953). — Pfuhl Antonia geb. Aichberger, Modistengewerbe, Sechshauser Straße 24/4—5 (7. 1. 1953). — Repa Franz, Kürschnergewerbe, Reindorfgasse 18 (6. 6. 1953). — Schulz Otto, Kleinhandel mit Papier-, Kurz-, Schreib- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Grimmgasse 12 (22. 4. 1953). — Selitsch Therese geb. Strasser, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Anschützgasse 22 (18. 6. 1953). — Svoboda Franz, Korbmachergewerbe, Clementinengasse 10 (9. 2. 1953). — Stockinger Richard, Kleinhandel mit Fahrrädern, Nähmaschinen, deren Bestandteilen und Zubehör, Preysinggasse 8 (1. 6. 1953). — Vilnai Erich, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse sowie Waldprodukten im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Gemeindegebiet von Groß-Wien, Meiselstraße 46 (6. 6. 1953). — Wodrazka K. & Co., „Wodoil", Mineralölimporte und Großhandel, OHG, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, auf vier Zapfauslässe begrenzt, Felberstraße, gegenüber der Zinckgasse, im Bereich des Bahnhofvorplatzes (Westbahnhof) (31. 1. 1953).

16. Bezirk:

Gubi Martha geb. Haydter, Handel mit Tuch- und Wollabfällen, Schuhmeierplatz 15 (24. 6. 1953).

17. Bezirk:

Brenner Vilma geb. Vrana, Bereitstellung von Einrichtungen zum Waschen von Wäsche zur Benützung durch die Kunden in der Betriebsstätte des Gewerbeinhabers, Leopold Ernst-Gasse 10 (11. 6. 1953). — Goller Alexander, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich, Gilmgasse 6/15 (14. 7. 1953). — Krebs Maria geb. Franke, Damenkleidermachergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Damenblusen, Veronikagasse 33 (22. 6. 1953). — Wewalka Johann, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen und Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis sowie belegten Brötchen, Dornbacher Straße 114 (1. 7. 1953).

18. Bezirk:

Damköhler Dipl.-Ing. Wilhelm, Handelsagentur, Thimiggasse 32 (12. 6. 1953). — Grath Herbert, Siebmacher und Gitterstrickergewerbe, eingeschränkt auf das auf die Herstellung von Kupferdrahtnetzen (Erdleitungsnetzen) beschränkte Gitterstrickergewerbe, Gentzgasse 158 (20. 6. 1953). — Kren Martha, Vermietung von Marktverkaufsständen, Kutschkergasse 25 (25. 6. 1953). — Linhart Berta, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Großhandel mit Gemüse, Kartoffeln, Zwiebeln, Eiern, Butter, Waldprodukten, Christbäumen und Obst unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Höhnegasse 19 a (3. 6. 1953). — Mandl Paula geb. Lattner, Feilbieten von heimischem Obst, Gemüse und Waldprodukten im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich, Kutschkergasse 9/16 (11. 6. 1953). — Schusser Wilhelmine geb. Licht-Rabitzer, Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Schneiderzugehör, Strümpfen, Socken und Wolle, Antonigasse 27 (9. 1. 1953). — Wallner Maria, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Pötzleinsdorfer Straße 99 (8. 6. 1953).

19. Bezirk:

Golob Elisabeth, Kleinhandel mit Kanditen, Gefrorenem, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, belegten Brötchen und Wurstsemmeln, Billrothstraße 22 (Roxy-Kino) (10. 6. 1953). — Komarek Anton, Binnengroßhandel mit Wein in Flaschen, Osterleitengasse 7 (10. 9. 1947). — Kopp Gerhard, Großhandel mit Eisen- und Metallwaren, Werkzeugen, Haus- und Küchengeräten, Keramik, Glas, Porzellan und Keramikwaren, Rudolfinergasse 1/10 (27. 5. 1953). — Nejeschleba Wolfhard, Durchführung von Entrostungen von Brücken und Stahlkonstruktionen jeglicher Art vermittels eines Flammenstrahlers und vermittels mechanischer Bearbeitung sowie die Durchführung der Imprägnierung dieser behandelten Flächen mit Phosphorsäure, unter Ausschluß jeder einem Befähigungsnachweis vorbehaltenen Tätigkeit, Steinbüchlweg 3 (18. 4. 1953). — Schrom Ing., Grinzinger Sauna, Kommanditgesellschaft, Betrieb eines Saunabades unter Ausschluß der Führung einer Badekuranstalt, Himmelstraße 11 (4. 5. 1953).

21. Bezirk:

Amenth Gerta geb. Steinkellner, Erzeugung von Hüllen, Beuteln, Windelhosen, Schürzen und Gebrauchsgegenständen aus Nylonplastik und verwandten Kunststoffen, unter Ausschluß der einem Handwerk vorbehaltenen Tätigkeit, Brünner Straße 43/10 (21. 5. 1953). — Preisinger Rosa geb. Bacher, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Eiern, Agrumen, Hülsenfrüchten, Obst- und Gemüsekonserven, Suppenwürze und Südfrüchten, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Neu-Kagran, Erzherzog Karl-Straße 61 (19. 1. 1953). — Reif Mara & Co., OHG, Kleinhandel mit Textilwaren aller Art sowie Wäsche, Strick- und Wirkwaren, Bettdecken, Vorhängen, Schneiderzugehör, Wolle, Garnen, Teppichen, Schirmen, Wachsleinen, Linoleum und einschlägigen Kurzwaren, Stadlau, Genochplatz 4 (20. 5. 1953). — Riha Dr. Bruno, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte, Mengergasse 5 (28. 4. 1953).

22. Bezirk:

Nouza Friedrich, Kleinhandel mit Mehl, Hefe und Bröseln, Stadlauer Straße 7 (26. 5. 1953). — Repinz Hermann, Verzinnerei unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Neu-Aspern, Hagedornweg 37 (30. 4. 1953).

24. Bezirk:

Bruckmoser Leopold, Sandgewinnung, Wiener Neudorf, Biedermannsdorfer Straße, Parzelle Nr. 448/1/2 (17. 6. 1953). — Gaddinger Barbara, Kleinhandel mit Speiseeis, Kanditen, Schokoladenwaren, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Obst, Gaaden, Heiligenkreuzer Straße, Kote 410, an der Kreuzung mit der Trasse der geplanten Autobahn (Verkaufshütte mit Fensterverkauf) (7. 5. 1953). — Gutsjahr Karl, Kleinhandel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 69 (9. 6. 1953). — Mantz Johannes, Fabrikmäßige Erzeugung von Asphalt und Teerprodukten sowie Straßenölen, Gumpoldskirchen, Bahngasse 4 (19. 3. 1953).

25. Bezirk:

Moser Anna, Kleinhandel mit frischen, geräucherten und gebackenen Fischen, Fischmarinaden, Fischkonserven, Mayonnaisen, Aspikfischen, Essiggemüse, Fischsalaten, Essig und Senf, Atzgersdorf, Wiener Straße 4 (18. 6. 1953). — Schmitt Walter, Kleinhandel mit Eisen- und Eisenwaren, Haus- und Küchengeräten, Glas-, Porzellan-, Keramik- und Steingutwaren sowie Großhandel mit Eisen und Eisenwaren, Perchtoldsdorf, Hochstraße 16 (9. 6. 1953).

26. Bezirk:

Hillebrand Johann, Handel mit Mineralölen und deren Produkten, Klosterneuburg, Wiener Straße 144 (22. 1. 1953).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 27. Juli bis 1. August 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Fierlinger Eduard, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Bar mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, beschränkt auf die Dauer des Nichtbetriebes des auf dem Hause 1, Habsburgergasse 4, radizierten Wirtsgewerbes, Habsburgergasse 4 (15. 5. 1953). — Förderer Leopoldine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, heißen Würsteln, Eiern in jeder Zubereitungsart und Backwaren in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und von Süß- und Dessertweinen, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Habsburgergasse 1 a (1. 6. 1953). — Hotel Bristol AG, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotels und einer Gastwirtschaft mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf Sitz- und Stehgäste, ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, beschränkt auf die Ausübung nur in Verbindung mit der inhaltsgleichen Konzession für den Standort Kärntner Ring 5—7, Standort Kärntner Ring 1 (22. 6. 1953). — Metzger, Dr. Hellmut, Alleininhaber der Firma Robert Metzger & Co., Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Opernring 7 (5. 6. 1953). — Müller Hermine geb. Komarek, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee unnd Tee im Anschluß an die Mahlzeiten und Verabreichung von alkoholfreien Erfrischungsgetränken in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Auerspergstraße 2 (12. 6. 1953). — Stojkovic Wlada & Co., „Danubia", Internationale Transporte, OHG, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Postgasse 6 (2. 7. 1953). — Zentral-Bad und Kuranstalt Ges. m. b. H., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Büfetts mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten Speisen und heißen Würsteln, Obst und Südfrüchten und Zuckerbäckerwaren, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, sämtliche Berechtigungen beschränkt auf die Badegäste des Zentral-Bades und auf die Betriebszeit desselben, Weihburggasse 18—20 (8. 6. 1953).

2. Bezirk:

Großmann Paul, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Herminengasse 21 (17. 7. 1953).

3. Bezirk:

Santner Johann, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Würtzlerstraße 13 (6. 7. 1953).

4. Bezirk:

Thiel Viktor, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation), Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Schäffergasse 19 (14. 7. 1953).

5. Bezirk:

Klügel Friedrich jun., Betrieb einer Leihbibliothek, Diehlgasse 50 (22. 7. 1953). — Klügel Friedrich jun., Buchhandel, Diehlgasse 50 (22. 7. 1953).

7. Bezirk:

Verein „Gesellschaft für Natur und Technik", Buchhandel, beschränkt auf Werke naturwissenschaftlichen und technischen Inhalts, soweit sie in Verbindung mit der Vereinstätigkeit stehen, und Buchverlag, Burggasse 26 (22. 7. 1953).

10. Bezirk:

Gmeiner Michael, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Koliskogasse 42 (21. 7. 1953). — Hofmann Leopold, Alleininhaber der protokollierten Firma „Zoll- und Speditionsbüro Leopold Hofmann", Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von nicht mehr als fünf Fahrzeugen, Ostbahnhof, Magazin 4 (22. 12. 1952). — Schiener Gisela, Kleinhandel mit Schul- und Gebetbüchern, Kalendern, Märchenbüchern, Jugendschriften und Reihenbüchern, Favoritenstraße 147 (18. 7. 1953).

14. Bezirk:

Industriebau-Ges. m. b. H., Baumeistergewerbe, Linzer Straße 224 (22. 7. 1953). — Raab Leopold, Mietwagengewerbe mit drei Kraftomnibussen (je 30 bis 38 Sitzplätze einschließlich Fahrer), Töpfelgasse 5 (20. 7. 1953).

15. Bezirk:

Borek, Ing. Gustav, Baumeistergewerbe, Pelzgasse 19/18 (18. 7. 1953). — Harasta Rosa Maria, Imperial Musikverlags KG, Musikalienverlag, Mariahilfer Straße 150 (2. 7. 1953). — Raab Karl, Mietwagengewerbe mit drei Kraftomnibussen (je 30 bis 38 Sitzplätze einschließlich Fahrer), Kauergasse 2 (20. 7. 1953). — Reichhart Ludwig, Alleininhaber der protokollierten Firma „Ludwig Reichhart", Buchdruckergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Aufdrucken für die im eigenen Betrieb der Kartonagewarenerzeugung erzeugten Waren, Stutterheimstraße 2 (20. 7. 1953). — Wehofschitz Maria geb. Strohmayer, Betrieb des Altwarenhandels (Trödler), Storchengasse 8 (24. 6. 1953).

17. Bezirk:

Kraft Julius, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen des Straßenverkehrs, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Dornbacher Straße 80 (4. 7. 1953).

18. Bezirk:

Falkensteiner Franz, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Anastasius Grün-Gasse 26 (6. 7. 1953).

19. Bezirk:

Bilek Friederike geb. Zöchling, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Badebüfetts mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, Backwaren und Zuckerwaren in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von alkoholfreien Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf die Besucher und Angestellten des Döblinger Bades, Döblinger Hauptstraße 70 (11. 7. 1953).

20. Bezirk:

Mörth Leopold, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Karl Meißl-Straße 1 (10. 7. 1953). — Streit Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von warmen und kalten Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Klosterneuburger Straße 56 (13. 7. 1953).

23. Bezirk:

Stowasser Franz, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Ober-Laa, Wildenauer Siedlung 475, Parzelle 35 (13. 7. 1953).

26. Bezirk:

Hammerschmidt Karl, Beförderung von Gütern mti Kraftfahrzeugen, Klosterneuburg, Bahngasse 9 (14. 7. 1953).

Wiener Bilder



Der Präsident des amerikanischen Gewerkschaftsverbandes CIO, Walter Reuther, besuchte Wien. — 1. Mister Reuther wurde im Rathaus von Vizebürgermeister Honay und Mitgliedern des Stadtsenates empfangen. — 2. und 3. Der Gewerkschaftspräsident unterhält sich mit den Kleinen im städtischen Kindergarten Stadtpark. — Techniker des städtischen Fuhrparkes haben einen Mehrzweckwagen entwickelt. Es handelt sich um ein Spezialchassis, auf dem die verschiedensten Karosserien aufgesetzt werden können. Mit wenigen Handgriffen läßt sich auf diese Art zum Beispiel ein Wassersprengwagen in einen Schneepflug, in einen normalen Lastwagen oder in einen Sandstreuwagen verwandeln. — 4. Die Stadträte Resch und Bauer besichtigen einen Mehrzweckwagen, der als Schneepflug ausgerüstet ist. — 5. Diesmal ist ein Wassertank aufgesetzt. — 6. Die Stadträte Thaller und Afritsch begrüßen im Arkadenhof des Rathauses Jodler aus der Schweiz. — 7. Vizebürgermeister Honay verabschiedet sich von 260 Wiener Schulkindern, die im Rahmen des Wiener Jugendhilfswerkes nach Sori bei Genua auf Erholung fahren.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)